



Gemeinde Grosselfingen



**Nachrichtenblatt der Gemeinde Grosselfingen
vom 19.06.2026**

DWD warnt: Waldbrandgefahr erreicht Stufe 4 in Baden-Württemberg

Liebe Bürgerinnen und Bürger, die Waldbrandgefahr in vielen Wäldern im Zollernalbkreis ist derzeit sehr hoch. Rauchen, offenes Feuer und offenes Licht im Wald sind strengstens verboten!

Wir bitten um Beachtung!

Weitere Infos finden Sie unter:

<https://www.dwd.de/DE/leistungen/waldbrandgef/waldbrandgef.html>

■ Verhaltensregeln bei erhöhter Waldbrandgefahr



Kein offenes Feuer

- Im Wald nicht rauchen
- Keine Zigarette aus dem Auto werfen
- Kein Feuer im und am Wald entzünden
- Nicht grillen



Richtig Parken

- Fahrzeuge nicht auf trockenem Gras parken, da es sich am heißen Katalysator entzünden kann
- Parken Sie immer so, dass Rettungs- und Löschfahrzeuge nicht behindert werden



Müll vermeiden

- Feuerzeuge, Glasflaschen u. ä. nicht liegen lassen; sie könnten einen Brand auslösen

Notruf / Ärztliche Bereitschaftsdienste



Feuerwehr und Rettungsleitstelle Zollernalb

Feuerwehr, Notarzt, Notfall: **112**
Polizei: **110**
Polizei Bisingen: **07476/94 33-0**
Krankentransport: **19 222**

Giftzentrale Freiburg: Tel. (0761) 1 92 40

Ärztliche Bereitschaftsdienste

In ganz Deutschland gilt die Tel-Nr. 116 117 für den Ärztlichen Bereitschaftsdienst. Ohne Vorwahl und kostenlos.

Wenn die Arztpraxen zu sind, helfen Ihnen die Ärzte des ärztlichen Bereitschaftsdiensts. Der Ärztliche Bereitschaftsdienst ist außerhalb der Sprechzeiten von Montag bis Freitag, in der Nacht, an den Wochenenden und an den Feiertagen über die Rufnummer 116117 erreichbar.

docdirekt.de — digitale Anlaufstelle der 116117

Unter www.docdirekt.de bekommen Patienten kostenlos und digital eine medizinische Ersteinschätzung und Handlungsempfehlung. Wird eine Videosprechstunde empfohlen, kann direkt zu einer telemedizinischen Beratung vermittelt werden. Der ärztliche Bereitschaftsdienst der Kassenärztlichen Vereinigungen steht Ihnen in ganz Deutschland zur Verfügung. Der Anruf ist kostenlos.

Die Sprechzeiten der Bereitschaftsdienstpraxen an den Krankenhäusern Albstadt und Balingen lauten an Wochenenden und Feiertagen von 08:00 Uhr - 22:00 Uhr. Mobile Patienten können jederzeit ohne Anmeldung dorthin kommen (auch in der Nacht). Patienten, die **aus Krankheitsgründen** nicht in der Lage sind, die Bereitschaftsdienst-Praxen aufzusuchen, werden über die 116117 an den Fahrdienst vermittelt, der sie dann zuhause aufsucht.

Unter der Woche ab 19.00 Uhr werden Sie vom Bereitschaftsarzt entweder in dessen Praxis behandelt oder bei Bedarf aufgesucht.

Anschrift der Bereitschaftspraxis Albstadt:

Bereitschaftspraxis Albstadt
Zollernalb Klinikum
Friedrichstr. 39
72458 Albstadt

Änderung der Öffnungszeiten der Bereitschaftspraxis

Die Kassenärztliche Vereinigung Baden-Württemberg (KVBW) muss vorübergehend die Öffnungszeiten der allgemeinen Bereitschaftspraxen in Baden-Württemberg einschränken. Hintergrund ist ein Urteil des Bundessozialgerichtes (BSG), das weitreichende Konsequenzen für den ärztlichen Bereitschaftsdienst hat und daher Anpassungen an der Struktur erforderlich macht. Diese Änderung gilt **ab 25.10.2023** und vorerst bis auf Weiteres.

Wir bitten Sie, die aktuellen Öffnungszeiten der Bereitschaftspraxis auf unserer Homepage unter nachfolgendem Link <https://www.kvbawue.de/patienten/praxissuche/notfallpraxis-finden> einzusehen.

Patientinnen und Patienten können zu den Öffnungszeiten ohne vorherige Anmeldung in die Bereitschaftspraxis kommen. Für nicht gehfähige Patienten kann in dringenden Fällen und einer erforderlichen Akutbehandlung ein Hausbesuch über die 116117 angefragt werden. Bei medizinischen Notfällen, insbesondere bei Verdacht auf Herzinfarkt und Schlaganfall, muss sofort der Rettungsdienst unter der 112 alarmiert werden.

Wir möchten Sie darüber informieren, dass die Kindernotfallsprechstunde am Klinikum Albstadt Ende 2023 eingestellt wurde.

Für die Eltern stehen analog der Versorgung an den Wochenenden und Feiertagen die Kinder- und Jugendärztlichen Bereitschaftspraxen in Tübingen und Reutlingen zur

Verfügung. Ebenso bleiben die Allgemeinen Bereitschaftspraxen in Albstadt und Balingen weiter unverändert bestehen. Diese Strukturen stehen weiterhin für die Bevölkerung zur Versorgung dringender Akutfälle zur Verfügung.

Kinderärztliche Bereitschaftspraxen sind im Land bisher immer an eine Kinderklinik angebunden. Da es im Zollernalbkreis keine Kinderklinik gibt, wurde dort auf Initiative der ansässigen Kinder- und Jugendärzte eine freiwillige Sprechstunde an Sonntagen zusätzlich zu ihren eigentlichen Diensten eingeführt. Inzwischen nehmen zu wenige Kinderärzte an dem Angebot teil, so dass die Kindersprechstunde nicht mehr vorgehalten werden kann.

Der nachfolgenden Aufstellung können Sie sowohl die Anschrift, die Rufnummer als auch die Öffnungszeiten der allgemeinärztlichen Bereitschaftspraxen Albstadt und Balingen und die kinderärztlichen Bereitschaftspraxen Tübingen und Reutlingen entnehmen.

Rufnummer für den Ärztlichen Bereitschaftsdienst (allgemein,- kinder-, augen- und HNO-ärztlicher Bereitschaftsdienst): 116117 (Anruf ist kostenlos). Ärztliche Hilfe erhalten Sie unter der kostenfreien Rufnummer 116117 oder online über das „Patienten-Navi“ unter www.116117.de

Allgemeinärztliche Bereitschaftspraxis Balingen

Zollernalb Klinikum
Tübinger Str. 30
72336 Balingen

Öffnungszeiten:

Sa, So und an Feiertagen von 9:00 – 19:00 Uhr.

Kinderärztliche Bereitschaftspraxis Tübingen

Universitätsklinikum Tübingen, Klinik für Kinder- und Jugendmedizin
Hoppe-Seyler-Str. 1
72076 Tübingen

Öffnungszeiten

Sa, So und an Feiertagen von 10:00 – 18:00 Uhr

Kinderärztliche Bereitschaftspraxis Reutlingen

Klinikum am Steinenberg
Steinenbergstr. 31
72764 Reutlingen

Öffnungszeiten

Sa, So und an Feiertagen von 9:00 – 13:00 Uhr und 15:00 – 19:00 Uhr

Notfallpraxis HNO Tübingen

Universitätsklinikum Tübingen
Elfriede-Aulhorn-Str. 5
72076 Tübingen

Öffnungszeiten

Sa, So und an Feiertagen 8:00 – 20:00 Uhr

Gerne können Sie jederzeit selbst die aktuellen Informationen zu unseren Notfallpraxen auf unserer Homepage einsehen: <https://www.kvbawue.de/patienten/praxissuche/notfallpraxisfinden>

Hinweis: Für den Zahnärztlichen Notdienst sowie den Apothekennotdienst ist die KVBW nicht zuständig.

Zahnärztlicher Notfalldienst

Den zahnärztlichen Notfalldienst erreichen Sie unter der Tel. 01801 / 116 116 (0,039 €/min). Weitere Informationen finden Sie unter <https://www.kzvbw.de/patienten/zahnarzt-notdienst>. Hier erhalten Sie Auskunft, welche Zahnarztpraxen in Ihrer unmittelbaren Umgebung Notdienst haben.

Apothekennotdienstbereitschaft

Die Apothekennotdienst-Hotline der deutschen Apotheker erreichen Sie kostenlos aus dem deutschen Festnetz unter 0800 00 22833 oder von einem Mobiltelefon unter 22833 (max. 69 Cent/Min.). Mit der Apotheken- und Notdienst-Suche von apotheken.de finden Sie deutschlandweit jederzeit eine offene Apotheke. Abends oder am Wochenende finden Sie Apotheken mit Nachtdienst, Wochenend-Bereitschaft oder Sonntagsdienst.

Fachärztlicher Bereitschaftsdienst

Gynäkologischer Ärztlicher Bereitschaftsdienst und Geburtshilfe
Balingen – über die Kreisklinik: 07433/9092-0

HNO-Ärztlicher Bereitschaftsdienst an Wochenenden und Feiertagen in der HNO-Bereitschaftspraxis am Universitätsklinikum Tübingen – HNO-Klinik, Elfriede-Aulhorn-Straße 5, Gebäude 600, Tübingen

Zahnärztlicher Bereitschaftsdienst

Der Bereitschaftsdienst dauert von Samstag 8.00 bis Montag 8.00 Uhr. An Feiertagen und Brückentagen dauert der Dienst von 8.00 bis 8.00 Uhr des folgenden Tages. Der zahnärztliche Bereitschaftsdienst für Baden-Württemberg an den Wochenenden und an den Feiertagen ist unter folgender einheitlicher Bereitschaftsdienst-Nummer erreichbar:
0761/12012000

Tierärztlicher Bereitschaftsdienst

Die Telefonnummer des jeweiligen tierärztlichen Bereitschaftsdienstes erfahren Sie über den Anrufbeantworter Ihres Tierarztes.

Apotheken Bereitschaftsdienst

kostenfreie Rufnummer Festnetz: 0800 00 22 8 33

Rufnummer für Mobiltelefone (Kosten max. 69ct/Min): 22 8 33

Der Apotheken-Bereitschaftsdienst gilt außerhalb der üblichen Öffnungszeiten, und zwar werktags von 18.30 Uhr bis 8.30 Uhr des folgenden Tages, samstags von 12.30 Uhr bis 8.30 Uhr des folgenden Tages, sonntags sowie an Feiertagen von 8.30 bis 8.30 Uhr des folgenden Tages.

Seelsorge / Betreuungsdienste

Tel. 0800 - 111 0 333
Die Nummer gegen Kummer - kostenlos und anonym

Ökumenische Telefon-Seelsorge - Tag und Nacht - kostenfrei

Tel. (0 800) 111 0 111
Tel. (0 800) 111 0 222

Betreuungsverein SKM Zollern

SKM Zollern, Gutleuthausstraße 8, 72379 Hechingen
Montag bis Freitag 08:30 bis 12:30 Uhr und nach Vereinbarung
Telefon: 07471/933240

Störungen

Stromversorgung EnBW

Telefon: 0800/3629-477

Wasserversorgung

Raible Wassertechnik
Telefon: 07433/2701942

Kabelfernsehen

Unitymedia GmbH
Tel. (0800) 88 88 112
Fax. (0800) 88 88 115
https://kabel.vodafone.de/hilfe_und_service/stoerungshilfe

zollernalb-data GmbH

Tel. (07433) 9989 5899
Fax: (07433) 9989 585898
service@zollernalbdata.de

Gemeindenachrichten

Nachrichtenblatt

Das nächste Nachrichtenblatt erscheint am **Freitag, 26. Juni 2026**.
Redaktionsschluss ist am Mittwoch, 24. Juni 2026.

Später eingehende Meldungen werden nicht mehr berücksichtigt.

Öffnungszeiten des Rathauses

Montag bis Mittwoch, Freitag 07:45 bis 11:15 Uhr
Mittwochnachmittag 15:00 bis 18:00 Uhr
und
nach Terminvereinbarung

Das Rathaus ist donnerstags geschlossen.

Standesamtliche Nachrichten Mai 2026

Eheschließungen: keine

Geburten: keine

Sterbefälle:

02.05.2026 Theresia Faigle geb. Mauz
05.05.2026 Josef Friedrich Dehner
31.05.2026 Ilse Rosina Schlaich geb. Schädle

Kurzbericht aus der Gemeinderatssitzung vom 10.06.2026

Bürgerfragerunde

In der Bürgerfragerunde wurden keine Anfragen verzeichnet.

TOP 1 Baugesuche

Das Gremium beschloss einstimmig folgendes Bauvorhaben:

a) Nutzungsänderung des bestehenden Jungviehstalls in einen Pferdestall und Anlegen eines Allwetter-Bewegungsplatzes, Erlenhof 1, Flurstück 2056/1, Antrag auf Baugenehmigung

TOP 2 Rücklagenbildung beim Regiebetrieb Wasserversorgung

Das Gremium beschloss einstimmig:

Der handelsrechtliche Jahresgewinn 2025 des Regiebetriebs Wasserversorgung der Gemeinde Grosselfingen soll dem Betrieb durch Stehenlassen als Eigenkapital zur Verfügung stehen, in dem er der Allgemeinen Rücklage in der Bilanz des Regiebetriebs „Wasserversorgung der Gemeinde Grosselfingen“ zugeführt wird.

TOP 3 Verschiedenes, Bekanntgaben

a) Haushaltssatzung 2026

Der Vorsitzende gab bekannt, dass die Gesetzmäßigkeit der vom Gemeinderat am 11. März 2026 beschlossenen Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2026 vom Kommunalamt, Landratsamt Zollernalbkreis bestätigt wurde. Die Haushaltssatzung kann vollzogen werden.

d) Abbruch – Gebäude „Bruderschaftsstraße 57-61“

Der Vorsitzende gab bekannt, dass die Firma Abbruch Hipp, Hechingen, die Abbrucharbeiten der Gebäude „Bruderschaftsstraße 57-61“ nun abgeschlossen hat.

Verkehrsbeeinträchtigungen

Bereich – Grosselfingen

Ab dem 12.01.2026 bis auf Weiteres kommt es im gesamten Ort aufgrund des 2. Abschnitts EKVO – Kanalsanierung durch die Firma LineTec, Walddorfhäslach zu Verkehrsbeeinträchtigungen.

In der Zeit vom 03.12.2025 bis auf Weiteres kommt es im Bereich -siehe Anlage- aufgrund einer grabenlose Kanalsanierung durch die Firma Line Tec Umwelttechnik GmbH, Walddorfhäslach zur Fahrbahneinengung und halbseitiger Sperrung des Verkehrs.

Bereiche

1. Beundweg 3-21
2. Bubenhofenweg 1-19 bis Bruderschaftsstraße 71
3. Degenbundstraße 3-9
4. Egartstraße 1-17
5. Fliederweg 15-17
6. Gartenstraße 10
7. Haselnußweg 1-7
8. Hubertusweg 2-12
9. Mühlgäble 4 bis Bettwiesenstraße
10. Nikolausweg 13-4 (Bis Hainburgstraße)
11. Nikolausweg 25-29
12. Nikolausweg 31-51
13. Rangendinger Straße 28-32
14. Schildgasse 7-9
15. Schloßkellerweg 2-24 bis Bruderschaftsstraße 57
16. Schmiedegasse 1-15 bis Bruderschaftsstraße 59
17. Schrietgasse 1-9
18. Tulpenweg 2-17
19. Wolfsbrunnenweg

Reg.-Nr.:	2025900361	Blatt:	3
Baubeginn:	01.08.2025		
Beisende:	30.11.2025		
Ortsstell:			

Wir bitten die Anwohner und Verkehrsteilnehmer um Verständnis.

Termine



Angaben ohne Gewähr, Änderungen vorbehalten

- | | |
|------------|---|
| 26.06.2026 | Jugendfeuerwehr-Lager in Burladingen, FFW |
| 03.07.2026 | Schulfest, Haiburgschule |
| 05.07.2026 | Jahresausflug, OGV |

Abfallkalender

Abfuhr Restmüll- und Biotonne und Abfuhr Restmüll-Tonne

Freitag, 19. Juni 2026

Freitag, 03. Juli 2026

Papiertonne

Mittwoch, 01. Juli 2026

Mittwoch, 29. Juli 2026



Gelber Sack

Freitag, 10. Juli 2026

Kühlgeräte und Bildschirmgeräte (Monitore, Fernseher) bis max. 50 Kg

Die nächste Abholung der Kühlgeräte und Bildschirmgeräte ist am
Mittwoch, 24. Juni 2026.

**Sie können Ihre abzuholenden Geräte auch direkt über die Homepage des
Landratsamt Zollernalbkreis – Abfallwirtschaftsamt – anmelden.**

Hinweis:

Wir bitten um Beachtung, dass die Geräte am Sammeltag ab 06:00 Uhr bereitgestellt werden müssen. Ferner müssen die angemeldeten Geräte am Straßenrand aufgestellt werden. Dem Unternehmer ist es nicht gestattet, private Höfe und Einfahrten zu befahren oder Geräte aus Vorgärten zu tragen. Falls die Geräte nicht in der als Adresse angegebenen Straße stehen, sondern "um die Ecke" oder am Hintereingang eines Hauses, so sollte dies bei der Anmeldung angegeben werden.

Kühlgeräte, Fernseher und Monitore können Sie zu den normalen Öffnungszeiten auf der Kreismülldeponie Hechingen abgeben.

Öffnungszeiten Wertstoffzentrum Bisingen, Hechinger Straße 79

Donnerstag 16:00 Uhr bis 18:00 Uhr

Freitag 13:00 Uhr bis 17:00 Uhr

Samstag 09:00 Uhr bis 12:00 Uhr

Treten Probleme bei der Müllentleerung auf oder haben Sie sonstige Fragen in Sachen Müllabfuhr, dann wenden Sie sich direkt an die Abfallberatung beim Landratsamt Zollernalbkreis, Telefon 07433/92-1381 oder 92-1371.



Die Schule möchte sich herzlich
für die ehrenamtliche Tätigkeit
unserer Lesepatin

Regina Koch

bedanken.

Frau Koch kommt bereits seit **über
zwei Jahren** regelmäßig in unsere Schule
und taucht mit den Kindern in
unterschiedlichste Geschichten ein.

Danke!
für Ihr Engagement,
Ihre Zeit und Ihr Herz!

Gemeinsamer Familiennachmittag auf der Spielwiese

R.Gaiser: Einen rundum gelungenen Familiennachmittag erlebten die Kinder, Eltern und Erzieherinnen des Kinder- und Familienzentrums St. Josef am vergangenen Samstag. Bei bestem Sommerwetter traf man sich am Wanderparkplatz und lief gemeinsam zur nahegelegenen Spielwiese.

Dort warteten bereits zahlreiche Spielstationen auf die Kinder. Auch die Feuerstelle war schon vorbereitet und brannte, sodass das mitgebrachte Grillgut direkt zubereitet werden konnte. Für die Beilagen war ebenfalls bestens gesorgt: Ein reichhaltiges Buffet mit verschiedenen Salaten, Teigwaren und leckeren Nachspeisen lud zum Genießen ein. Die Getränke konnten vor Ort erworben werden.

Für einen fröhlichen Auftakt sorgte Samuel (Erzieher), der zur Begrüßung seine Gitarre zur Hand nahm. Gemeinsam mit den Kindern, Erzieherinnen und Eltern wurden bekannte Lieder wie „So ein schöner Tag (Fliegerlied)“ von Donikkl und „Gute Laune“ von Myriam Koudsi gesungen. Dieser musikalische Einstieg sorgte sofort für eine ausgelassene Stimmung und war der perfekte Beginn für den schönen Tag.

Anschließend nutzten die Kinder die vielfältigen Spielangebote. Während einige voller Eifer Fußball spielten, stellten andere ihre Kräfte beim Tauziehen unter Beweis. Beliebt waren auch die weiteren Spielstationen auf der Wiese. Manche Kinder ließen sich gemütlich im Bollerwagen umherziehen, andere gingen auf eine spannende Entdeckungstour im angrenzenden Wald.

Dank des herrlichen Wetters verging der Nachmittag wie im Flug. Zum Abschluss versammelten sich noch einmal alle Teilnehmer zum gemeinsamen Singen. Mit dem Lied „Wer hat an der Uhr gedreht“ von Michael Holm fand der schöne Familiennachmittag einen passenden und stimmungsvollen Ausklang.

Die Veranstaltung bot viele Gelegenheiten für Begegnungen, Gespräche und gemeinsames Erleben und wird den Familien sicherlich noch lange in guter Erinnerung bleiben.



Die Realschule Bisingen informiert:



Die Realschule Bisingen sucht für das kommende Schuljahr wieder Interessierte von jung bis alt, die Freude daran haben, eine Arbeitsgemeinschaft (z.B. Kochen, Handarbeit, Sport, Technik, Naturwissenschaft usw.) im Rahmen unseres AG - Angebotes für Klasse 5-6 anzubieten.

Die Arbeitsgemeinschaften finden mittwochs von 13:35 Uhr bis 15:10 Uhr statt.

Im Rahmen unserer Möglichkeiten bieten wir eine Aufwandsentschädigung sowie die Erstattung von Materialkosten an.

Interessierte melden sich bitte bis

22. Juli 2026 unter:

Tel.: 07476-9476-20 oder

Email: schulleitung@rs-bisingen.de



Regierungspräsidium Tübingen

Das Regierungspräsidium Tübingen informiert:

Trockenheit setzt Amphibien unter Druck – Regierungspräsidium Tübingen schafft und saniert Kleingewässer

Die trockene Witterung der vergangenen Wochen zeigt deutlich, wie wichtig intakte Kleingewässer für den Erhalt heimischer Amphibien sind. Zahlreiche Tümpel und Gräben sind bereits ausgetrocknet oder führen nur noch Restwasser. Für viele Amphibienarten bedeutet das, dass sie keine geeigneten Laichgewässer mehr finden oder ihre Kaulquappen und Larven vor Abschluss ihrer Entwicklung in der Restwasserpflütze vertrocknen.

Die aktuelle Situation ist dabei nicht allein eine Folge ausbleibender Niederschläge. Die zunehmende Trockenheit trifft auf eine Landschaft, die bereits seit dem 19. Jahrhundert durch systematische Entwässerungsmaßnahmen Wasser verliert. Moore und Auen wurden trockengelegt, Fließgewässer begradigt und Wasser unter anderem mithilfe von Drainagen, Entwässerungsgräben und Gewässerausbau gezielt aus der Landschaft abgeleitet.

Die ganze Lebensgemeinschaft gewässergebundener Organismen leidet unter dem Verlust von Feuchtgebieten und kleinen Oberflächengewässern. Unter den Amphibien sind Kreuzkröte, Gelbbauchunke und Laubfrosch insbesondere betroffen, da ihre Laichplätze in

besonders kleinen und flachen Gewässern liegen, die normalerweise im Spätsommer austrocknen. Doch auch Erdkröte, Grasfrosch und Bergmolch finden vielerorts zunehmend ungünstige Lebensbedingungen vor.

„Wenn Tümpel und Gräben bereits im Frühling trockenfallen, wird sichtbar, wie sehr unsere Landschaft unter dem Verlust natürlicher Wasserspeicher leidet. Für den Schutz der Amphibien müssen wir bestehende Gewässer erhalten, neue schaffen und gleichzeitig Moore, Auen und andere Feuchtgebiete wieder stärken, damit Wasser länger in der Landschaft bleibt“, sagt Dr. Heiko Hinneberg, Artenschutzreferent am Regierungspräsidium Tübingen.

Vor diesem Hintergrund setzt das Regierungspräsidium Tübingen verschiedene Projekte und Maßnahmen zur Herstellung, Sanierung und Sicherung funktionsfähiger Kleingewässer um. Beispiele hierfür finden sich derzeit im Zollernalbkreis sowie in den Landkreisen Tübingen und Reutlingen – von klassischer Gewässersanierung über alternative Abdichtungskonzepte bis hin zu technischen Lösungen zur Wassersteuerung für besonders bedrohte Amphibienarten.

Zollernalbkreis: Projekt zur Sanierung und Neuschaffung von Kleingewässern

Zu Jahresbeginn wurde im Zollernalbkreis ein durch die Stiftung Naturschutzfonds Baden-Württemberg gefördertes Projekt zur Sanierung und Neuschaffung von Kleingewässern begonnen. In einem ersten Schritt wurden bereits zahlreiche Gewässer hinsichtlich ihres Zustandes und ihres Sanierungsbedarfs erfasst und bewertet. Derzeit untersucht ein beauftragtes Fachbüro die vorkommenden Tier- und Pflanzenarten und erarbeitet konkrete Vorschläge für die Restaurierung prioritär eingestufte Gewässer. Anschließend werden die geplanten Maßnahmen mit Grundstückseigentümerinnen und Grundstückseigentümern, zuständigen Behörden sowie ausführenden Unternehmen abgestimmt. Die ersten praktischen Maßnahmen sollen im Herbst 2026 beginnen. Bis zum Ende der Projektlaufzeit im Jahr 2030 sollen insgesamt 10 bis 15 Gewässer saniert oder neu angelegt werden. Für die Umsetzung der Maßnahmen steht ein Finanzvolumen von 160.000 Euro zur Verfügung. Wie wirksam solche Maßnahmen sein können, zeigt bereits das Naturschutzgebiet „Scharlenbachtal-Hofwald“ bei Starzeln. Dort wurden in drei frisch sanierten Tümpeln mehrere hundert Laichballen des Grasfrosches gezählt.

Neben der Erhaltung und Neuschaffung von künstlichen Kleingewässern setzt das Regierungspräsidium langfristig auf die Wiederherstellung natürlicher Lebensräume für Amphibien. So sind unter anderem im Naturschutzgebiet „Eselmühle“ zwischen Ebingen und Straßberg umfangreiche Renaturierungs- und Wiedervernässungsmaßnahmen geplant.

Landkreis Tübingen: Widerstandsfähiges Abdichtungsmaterial erprobt

Kleine Stillgewässer sind in Zeiten des Klimawandels besonders auf eine funktionsfähige Abdichtung angewiesen. Bei Entringen im Landkreis Tübingen wurde Dernoton als vielversprechende Alternative zur Lehm- bzw. Tonabdichtung erprobt. Es handelt sich dabei um ein Naturmaterial, das besonders gute Quelleigenschaften besitzt. Trockenrisse, die beim Austrocknen während einer Trockenperiode entstehen, sollen somit selbständig wieder verschlossen werden können – ein entscheidender Vorteil gegenüber Lehm oder Ton, die nach vollständiger Austrocknung ihre wasserstauende Eigenschaft irreversibel verlieren. Dernoton könnte somit eine Alternative zur Abdichtung mit künstlichen Materialien wie Teichfolie darstellen und sich insbesondere für die Anlage periodisch austrocknender Kleingewässer eignen, wie sie von vielen Amphibienarten bevorzugt werden.

Die Maßnahme wurde im Rahmen der kreisübergreifenden Koordination des Natura 2000-Gebiets Schönbuch initiiert und unter Beteiligung des Regierungspräsidiums Tübingen mit Mitteln der Artenschutzoffensive des Landes umgesetzt.

Landkreis Reutlingen und Tübingen: Gezieltes Management stark gefährdeter Arten

In den Landkreisen Tübingen und Reutlingen kommen technische Lösungen zum Einsatz, um besonders bedrohte Populationen von Wechsel- bzw. Kreuzkröte zu erhalten. Trinkwasser-asphaltbecken sowie die gezielte Bewässerung eines Laichgewässers mithilfe einer Solarpumpe sollen helfen, den Fortpflanzungserfolg der beiden Arten zu sichern. Beide benötigen flache, sich rasch erwärmende Gewässer, da diese eine schnelle Entwicklung der Larven gewährleisten und durch gelegentliches Trockenfallen weitgehend frei von Fressfeinden wie Fischen sind.

Die Trinkwasser-asphaltbecken bei Tübingen und Trochtelfingen ermöglichen eine gezielte Regulierung des Wasserstandes. Sie werden jährlich im Herbst entleert und erst im Frühjahr wieder befüllt, sodass die gefährdeten Amphibien optimale Fortpflanzungsbedingungen vorfinden.

Auch im Naturschutzgebiet Burglehen im Landkreis Tübingen wird der Amphibienschutz technisch unterstützt. Eine Solarpumpe sorgt dafür, dass ein Flachgewässer bei Bedarf mit Oberflächenwasser aus einem benachbarten Baggersee versorgt und somit als Laichplatz für die Wechselkröte erhalten werden kann. Die zeitlich begrenzte und bedarfsgerechte Wasserzufuhr soll verhindern, dass das Gewässer bereits während der Entwicklung der Kaulquappen austrocknet. Der Charakter des natürlich regelmäßig austrocknenden Kleingewässers bleibt dabei erhalten, da die Wasserzufuhr nur zeitweise erfolgt und sich am tatsächlichen Bedarf orientiert. Das Flachgewässer kann im Spätsommer weiterhin auf natürliche Weise austrocknen. Dadurch bleibt die Gefahr durch Fressfeinde für die Wechselkrötenlarven in der Folgesaison gering. Diese Maßnahme erfolgt im Rahmen der Artenschutzoffensive des Landes am Regierungspräsidium Tübingen.

„Technische Lösungen können wertvolle Hilfen sein, um besonders gefährdete Populationen lokal zu erhalten. Langfristig müssen sie jedoch durch Maßnahmen ergänzt werden, die Wasser dauerhaft in der Landschaft halten und die Dynamik natürlicher Lebensräume wiederherstellen“, sagt Hinneberg.

Der Schutz heimischer Amphibien macht je nach Standort, Zielart sowie Boden- und Wasserverhältnisse unterschiedliche Maßnahmen erforderlich. Dazu zählen die Sanierung bestehender Gewässer, die Neuanlage von Tümpeln, technische Lösungen zur zeitweisen Wasserzufuhr, widerstandsfähige Abdichtungsmaterialien oder ergänzende künstliche Laichgewässer.

„Kleingewässer sind wichtige Trittsteine im Biotopverbund und dienen nicht nur den Amphibien als unverzichtbares Habitat. Auch für einige andere Tierarten, wie Libellen und andere gewässergebundene Insekten sowie Vögel und Säugetiere sind sie wichtige Bestandteile ihres Lebensraums. Auch einige selten gewordene Pflanzenarten sind auf sie angewiesen. Daher verdienen Kleingewässer insbesondere in Zeiten des Klimawandels auch bei knappen Kassen mehr Aufmerksamkeit“, erläutert Mathias Broghammer, Gebietsreferent am Regierungspräsidium Tübingen.



Bild:

Wechselkröte; Fotografie: Dr. Heiko Hinneberg.

Handwerkskammer Reutlingen

Die Handwerkskammer Reutlingen informiert:

Freie Lehrstellen im Landkreis Zollernalb für 2026

Das Handwerk bietet jungen Menschen mit einer dualen Ausbildung **krisensichere Zukunftsperspektiven für den Start in die berufliche Karriere**. Aktuell sind für das Jahr 2026

545 Lehrstellen in 353 Betrieben veröffentlicht. Außerdem sind 92 Praktikumsplätze ausgeschrieben.

Für den **Landkreis Zollernalb** sehen die Zahlen wie folgt aus:

Für das Ausbildungsjahr 2026 sind 79 Lehrstellen in 54 Betrieben ausgeschrieben (www.hwk-reutlingen.de/lehrstellensuche). In der Praktikabörse sind außerdem 19 Praktikumsplätze veröffentlicht.

Für 2026 werden im **Landkreis Zollernalb** aktuell die meisten Auszubildenden in folgenden Berufen (jeweils m/w/d) gesucht: 9 Anlagenmechaniker für Sanitär- Heizungs- und Klimatechnik, 3 Baugeräteführer, 3 Beton- und Stahlbetonbauer, 2 Dachdecker, 5 Elektroniker für Energie- und Gebäudetechnik, 1 Fachkraft für Metalltechnik, 3 Fachpraktiker für Kfz.-Mechatroniker, 9 Feinwerkmechaniker, 1 Glaser, 1 Industriemechaniker, 1 Karosserie- und Fahrzeugbaumechaniker, 1 Kaufmann/-frau für Büromanagement, 1 Klempner, 2 Kraftfahrzeugmechatroniker, 2 Land- und Baumaschinenmechatroniker, 6 Maler- und Lackierer, 5 Maurer, 5 Mechatroniker für Kältetechnik, 3 Metallbauer, 1 Ofen- und Luftheizungsbauer, 2 Rollladen- und Sonnenschutzmechatroniker, 1 Schilder- und Lichtreklamehersteller, 1 Schornsteinfeger, 3 Straßenbauer, 6 Tischler/Schreiner und 2 Zimmerer.

Azubi gesucht oder Praktikumsplatz zu vergeben?

Nutzen Sie als Mitgliedsbetrieb der Handwerkskammer Reutlingen die kostenlose Lehrstellenbörse. Einfach über das Kundenportal <https://service.hwk-reutlingen.de/login/> einloggen und eintragen. Oder Sie rufen an unter 07121 / 2412-0 oder senden eine E-Mail an: ausbildung@hwk-reutlingen.de. Die Stelle erscheint dann direkt in der Lehrstellenbörse unter <https://service.hwk-reutlingen.de/lehrstellenangebotssuche/> und in der App „Lehrstellenradar“.

Der Elterntreff informiert:

Der Elterntreff Bisingen lädt alle Bisinger und Grosszefinger Eltern mit ihren Kindern von Geburt bis zum Kindergarteneintritt ein.

Wenn Sie:

- andere Eltern und Kinder kennenlernen wollen
- Tipps und Anregungen für den Erziehungsalltag mit Kindern brauchen
- sich in gemütlicher Atmosphäre austauschen möchten
- an gemeinsamer Freizeitgestaltung und Aktionen mit Ihnen und Ihren Kindern interessiert sind und
- auf interessante Vorträge mit fachkundigen Referenten gespannt sind,

Dann schauen Sie bei uns vorbei!

Außerdem gibt's:

- Kaffee und Tee kostenlos



M
ä
r
z

- 03.03.2026 „Aber ich will...!“ - Umgang mit der Trotzphase. Referentin: Susanne Kopp, Sozialarbeiterin Haus Nazareth
10.03.2026 Spiel und Austausch
17.03.2026 „Wir gestalten Ostereier“ (bitte 2 ausgeblasene oder gekochte Eier mitbringen)
24.03.2026 Informationen in rechtlicher Vorsorge (Patientenverfügung) mit Frau Oster-Haug – DRK Zollernalb e.V.
31.03.2026 Osterfeier mit buntem Snackbuffet (von den Eltern mitgebracht)

A
p
r
i
l

- 07.04.2026 Osterferien
14.04.2026 Auszeit für Mama-/Papa*
Achtung!
Morgens kein Elterntreff!
Wir treffen uns um 19.00 Uhr auf einen gemütlichen Abend. Ob Essen, Kegeln oder ..., entscheiden wir gemeinsam. Bringt gerne Vorschläge mit.
21.04.2026 Krippeneingewöhnung, vorgestellt von Brigitte Schneider, Leitung Kita Humboldt
28.04.2026 Gesundes Frühstück mit offenem Austausch

M
a
i
J
u
n
i

- 05.05.2026 Kreativangebot „Mutter-/Vatertag“
12.05.2026 Spiel und Austausch
19.05.2026 Gesundes Frühstück mit offenem Austausch
26.05.2026 Zu Besuch auf dem Ponyhof in Zimmern
02.06.2026 Pfingstferien
09.06.2026 Kleinkindernahrung: „Vom ersten Löffel bis zum Familientisch“ mit Beki Fachfrau - Elvira Kalbacher
16.06.2026 Spiel und Austausch
23.06.2026 Zu Besuch auf dem Bauernhof von Familie Kostanzer
30.06.2026 gesundes Frühstück mit offenem Austausch



J
u
l
i
A
u
g
u
s
t

- 07.07.2026 „Sprachentwicklung im Überblick - vom Baby, bis zum Kleinkind“ mit Logopädin Stefanie Müller
14.07.2026 Spiel und Austausch
21.07.2026 Gemeinsamer Ausflug auf den Kastanienhof, Bodelshausen
28.07.2026 Gesundes Frühstück mit offenem Austausch

„Sommerferien - Urlaubszeit“

Sommerferien vom
04.08. - 25.08.2026

Der erste Elterntreff nach den Sommerferien findet am 01.09.2026 statt

01.09.2026 Spiel und Austausch



Zitat:
„Ein Kind ist ein Buch, aus dem wir lesen und in das wir schreiben sollten.“

Verfasser: Peter Roessiger

Eine Initiative

der Gemeinde Bisingen
Heidelbergstraße 9
72406 Bisingen



und

des Landratsamtes Zollernalbkreis
Hirschbergstraße 29
72336 Balingen



Zollernalbkreis

Ansprechpartnerin und Leiterin:

Nadine Oesterle
Tel. Nr. 0171/6890624
E-Mail: elterntreff@bisingen.de

Weitere Infos erhalten Sie auch bei:
Gemeindeverwaltung Bisingen
Tel. 07476/896-0
Email: info@bisingen.de

STÄRKE

KINDERLAND
Baden-Württemberg

E
l
t
e
r
n
t
r
e
f
f



immer dienstags
von 9.00 Uhr bis 11.00 Uhr

Auf der Halde 17
In der Mensa der
Grundschule
(gegenüber Hallenbad)

Programm für März 2026
bis August 2026

Das Deutsche Rote Kreuz informiert:

Deutsches Rotes Kreuz Kreisverband Zollernalb e.V.

Spendenaufzur zur Unterstützung des Schulsanitätsdienst-Projekts

Am 26.06.2026 findet von 9 bis 13 Uhr der 3. Praxistag des Schulsanitätsdienst (SSD) statt.

Dank Ihrer Spende unter **DRK-Kreisverband Zollernalb e. V. IBAN: DE84 6535 1260 0134 1249 00 BIC: SOLADES1BAL Verwendungszweck: SSD**, kann dieser Tag realisiert werden. Neben finanziellen Spenden freuen wir uns auch sehr über Verbandskassen, die Sie aufgrund des Ablaufdatums nicht mehr benötigen. Weitere Informationen unter **Tel.: 07433 9099 13, julia.gresser@drk-zollernalb.de**

Kennenlern-Angebot 3 Menüs genießen und nur 2 bezahlen Für interessierte Neukunden gibt es im Monat Mai diese besondere Aktion. So haben Sie die Möglichkeit das Angebot des DRK-Menüservice Essen auf Rädern zu testen. Wir haben ein umfangreiches Menüangebot, das Ihnen ein abwechslungsreiches Mittagessen garantiert. Freuen Sie sich auf **seniorengerechte Menüs**, die speziell auf den Geschmack und den Bedarf älterer Menschen abgestimmt sind. Ob Herzhaftes oder Vegetarisches- für jeden Geschmack ist etwas dabei. Haben wir Ihr Interesse geweckt? Dann rufen Sie uns unter der **Tel. 07433 9099 29** an.

DRK-Reisebegleiter - Halbtagesfahrt zur Insel Mainau – 08.07.2026 Abfahrt um 11:00 Uhr in Balingen über Hechingen und Albstadt. Nach einem gemütlichen Spaziergang durch die Park- und Gartenanlage beginnt die geführte Inselbesichtigung. Für Teilnehmende mit eingeschränkter Gehfähigkeit wird eine „Bank-zu-Bank“-Führung angeboten (bitte bei Anmeldung angeben). Anschließend gemeinsames Winzervesper. Rückfahrt um 17:30 Uhr.
Anmeldeschluss: 24.06.2026

Zu allen Reisen begleiten Sie erfahrene ehrenamtliche DRK-Reisebegleiter/-innen. Auch Nichtmitglieder sind herzlich willkommen. Informationen und Anmeldung beim DRK-Kreisverband Zollernalb e. V., **Frau Elvira Brünle, Tel. 07433 9099 843.**

Werde Fördermitglied - schon ab 25 € im Jahr! Unterstütze den DRK-Kreisverband Zollernalb e.V. und stärke damit den Bevölkerungsschutz vor Ort. Jede Fördermitgliedschaft hilft uns, wichtige Aufgaben und ehrenamtliche Arbeit weiterhin zuverlässig zu leisten.

Jetzt anmelden: www.drk-zollernalb.de/start/mitgliedschaft

PEKiP-Kurse für junge Familien Das Prager Eltern-Kind-Programm (PEKiP) unterstützt die frühkindliche Entwicklung im ersten Lebensjahr durch Spiel- und Bewegungsanregungen in der Gruppe. Eine qualifizierte Kursleitung vermittelt entwicklungspsychologische Grundlagen und begleitet Eltern im Austausch. **Anmeldung Tel.: 07433 9099 13, julia.gresser@drk-zollernalb.de**
Balingen: mittwochs 08:45–10:15 Uhr, für Babys von 2–5 Monaten
Hechingen: mittwochs 08:45–10:15 Uhr, für Babys von 2–5 Monaten.



Deutsches
Rotes
Kreuz

DRK-Kreisverband
Zollernalb e.V.

STABIL SOZIAL



Jugendförderverein
Zollernalbkreis e.V.
Jugendhilfe und
Fachberatung
Kindertagespflege

Kindertagespflege – familiennah und gut

Sie sind auf der Suche nach einem guten und verlässlichen Betreuungsplatz für Ihr Kind, der sich zudem auch gut auf Ihre Arbeits- und Alltagstermine abstimmen lässt?

Dann rufen Sie uns an! Wir unterstützen Sie gerne bei der Suche nach einer qualifizierten Betreuung bei einer Tagesmutter / einem Tagesvater durch

- individuelle Betreuungsberatung
- ausführliche Informationen zu rechtlichen und organisatorischen Fragen
- ausführliche Informationen zur finanziellen Förderung der Kindertagespflege und
- die Vermittlung zu einer qualifizierten Kindertagespflegeperson

Wir freuen uns auf Ihren Anruf!

**Fachberatung Kindertagespflege
Jugendförderverein Zollernalbkreis e.V.**

Telefon: 07433 – 381671 oder

Email: info.tagespflege@jufoe-zak.de

Mehr Informationen auch auf: www.jufoe-zak.de

Vereinsnachrichten

Schützenverein Grosselfingen e.V.

Jüngster Teilnehmer gewinnt das Adlerschießen

R.Gaiser: Beim traditionellen Adlerschießen des Schützenverein Grosselfingen herrschte vergangenen Sonntagmittag wieder Spannung bis zum letzten Schuss. Für die Durchführung und das Protokoll war Oberschützenmeister Philipp Ostertag verantwortlich.

Nach bewährter Tradition wurde ein hölzerner Adler in festgelegter Reihenfolge Stück für Stück abgeschossen. Zunächst sicherte sich Robert Löffler das Zepter, anschließend holte Klaus Heim den Reichsapfel von der Stange. Der linke Flügel erwies sich aufgrund seiner Größe als besonders widerstandsfähig und fiel schließlich durch einen Treffer von Leon Brausam. Den rechten Flügel schoss Eugen Beck ab.

Für den Höhepunkt sorgte schließlich der jüngste Teilnehmer im Feld: Leon Brausam gelang der entscheidende Schuss auf den Rumpf des Adlers, der zu Boden fiel. Damit stand er als Schützenkönig des diesjährigen Adlerschießens fest.

Die Siegerehrung fand anschließend im Wirtschaftsraum des Vereinsheims statt. Danach ließ man den gelungenen Tag noch in geselliger Runde ausklingen, bevor viele Mitglieder rechtzeitig zum Anpfiff des ersten Deutschland-Spiels der Fußball-Weltmeisterschaft den Heimweg antraten.



Obst- und Gartenbauverein Grosselfingen e.V.

HÄRLES- TREFF

Sensen- & Dengelkurs
für Jung und Alt

Erläube **traditionelles Handwerk** in der Praxis –
von der richtigen Sensentechnik bis zur
Heu-Stapelrocknung.



SAMSTAG
27. JUNI 2026

09:00 – 15:00 UHR
9–12 Uhr (Sensen-/Dengelkurs)
13–15 Uhr (Heizen Stapelrocknung)

**OBST- UND
GARTENBAUANLAGE
HÄRLE**

VORMITTAG

Sensen & Dengeln

09:00 – 12:00 Uhr



- ✓ Richtige Sensentechnik
- ✓ Dengeln und Schleifen
- ✓ Praktische Übungen
- ✓ Tipps zur Auswahl einer Sense

Eigene Sensen mitbringen (falls vorhanden)

NACHMITTAG

Heizen bauen

13:00 – 15:00 Uhr



- ✓ Traditionelle Heutrocknung
- ✓ Aufbau eines Heizens
- ✓ Gemeinsames Üben

TEILNEHMERZAHL
Maximal
15 Personen

KOSTEN
Kostenlos für
OGV-Mitglieder
14 € für
Nichtmitglieder

WICHTIG
Teilnahme nur mit
festem Schuhwerk
möglich.

KURSLEITUNG
Werner Göller
Erfahrener Praktiker &
Meister seines Fachs

JETZT ANMELDEN!

ogv-grosselfingen@web.de
0160 4792970

Anmeldung erforderlich – Plätze sind begrenzt!



**ZUSCHAUER & INTERESSIERTE
HERZLICH
WILLKOMMEN!**

Für Fragen rund um den Obst- und Gartenbau stehen unsere Fachwarte jederzeit gerne zur Verfügung. Die bewährte Bewirtung des OGV sorgt zudem für eine angenehme Atmosphäre und rundet den Kurstag ab.

Obst- und Gartenbauverein
Grosselfingen e.V.

CDU-Ortsverband Bisingen/Grosselfingen

Der CDU-Kreisverband Zollernalb trifft sich am Dienstag, 23. Juni 2026, um 19.30 Uhr zu seiner Kreisvorstandssitzung im Gasthaus Krone in Lautlingen.

Ein weiterer Höhepunkt ist der Besuch des Europaabgeordneten Norbert Lins im Rahmen seiner Sommertour am Freitag, 26. Juni 2026. Am Vormittag steht ein Besuch auf dem Lindenhof bei der Familie Steimle in Dautmergen auf dem Programm. Am Nachmittag ist ein Halt bei Edeka in Balingen vorgesehen.

Ab 17.30 Uhr laden die Kreisverbände Zollernalb der Frauen Union (FU) und der

Mittelstands- und Wirtschaftsunion (MIT) zu einer öffentlichen Veranstaltung ein. Norbert Lins wird dabei zum Thema „Mercosur-Abkommen – Chancen und Herausforderungen für Landwirtschaft, Handel und Ernährungssicherheit“ sprechen.

Im Mittelpunkt stehen die möglichen Auswirkungen auf die europäische und regionale Landwirtschaft sowie die Frage, welche Folgen sich daraus für Verbraucher, Produzenten und den Mittelstand ergeben.

Zur besseren Planung wird um Anmeldung bis Dienstag, 23.06.2026, unter mail@cdu-zollernalb.de gebeten.

Anne Heller, Walkerstrasse 7

VdK Ortsverband Bisingen/Grosselfingen

Die Bisinger Teilnehmerinnen am VdK Frauenausflug vom Kreisverband Zollernalb nach Hauenstein und Wissembourg/Elsass können am Samstag, 20. 6. 2026 um 7.15 Uhr an der Bushaltestelle bei der Bäckerei Gulde um 7:15 Uhr einsteigen.

Anne Heller, Walkerstrasse 7

NABU Bisingen-Grosselfingen

Den Biolandbetrieb Eichenhof besichtigen wir am Freitag den 19.06. um 15.00 Uhr. Treffpunkt ist auf dem Hof beim Verkaufsautomaten (Adresse Eichgässle 2, 72415 Grosselfingen)

Die Führung wird ca 1 bis 2 Stunden dauern. Die Bekleidung ist dem Wetter anzupassen und ein festes Schuhwerk ist von Vorteil. Eine Anmeldung ist erforderlich und noch kurzfristig telefonisch unter 0171/2078820 möglich.

Michael Österle wird uns in die naturnahe Landwirtschaft einführen.

Unsere jungen Naturbegeisterten können am 03.07. um 15.00 Uhr mit dem Umweltmobil Donnerkeil den Lebensraum Wiese kennenlernen. Es werden Insekten und Pflanzen gesammelt und dann genauer unter dem Mikroskop näher betrachtet. Die Adresse lautet Landhausstraße 9. Zugang zur Wiese ist über die Bergstraße. Da die Parkmöglichkeiten sehr begrenzt sind, bitte in der näheren Umgebung parken. Bitte die Kleidung an das Wetter und die Verhältnisse anpassen. Im Anschluss kann, wer möchte, noch gegrillt werden.

Claus Hild, clausi2210@web.de

VdK-Ortsverband Rangendingen

Tagesfahrt an den Bodensee

Am **09. Juli 2026** geht es mit dem VdK-Ortsverband Richtung Bodensee. Die Fahrt wird über Sigmaringen - Pfullendorf - Illmensee zum "Höchsten" dem Aussichtspunkt der Ferienregion Nördlicher Bodensee gehen.

Wir werden in Sigmaringen einen kurzen Aufenthalt zum Spaziergang oder als Kaffeepause machen. Weiter geht die Fahrt zum Höchsten. Der "Höchsten" ist der höchste Berg zwischen Bodensee und Donau. Hier entstand der schwäbisch-alemannische Mundartweg mit Promipfad. Hier kann ein Spaziergang auf dem Rundweg mit originellen Ausdrücken und Redewendungen des hiesigen Dialektes gemacht werden. Zusätzlich finden sich entlang des Weges ca. 50 originale Fußabdrücke von Prominenten.

Danach Mittagspause nach Wahl im Restaurant.

Gegen 14:00 Uhr Weiterfahrt nach Überlingen. 15:00 Uhr Panoramarundfahrt mit einem Privatboot.

Rückfahrt gegen 17:30 Uhr über die Autobahn Richtung Heimat.

Der Unkostenbeitrag für **Mitglieder des Ortsverbandes beträgt 52,00 €** und beinhaltet die Fahrt im modernen Reisebus sowie die Schiff-Fahrt auf dem Bodensee.

Anmeldeschluss für Mitglieder des Ortsverbandes ist am **14. Juni 2026** danach werden freie Plätze an Nichtmitglieder und Gäste vergeben.

Abfahrt ist am Donnerstag, **9. Juli 2026 um 7:30 Uhr ab Gasthaus "Rössle."**

Anmeldungen zu dieser Fahrt sind an Maria Dietrich, Schillerstraße 2, 72414 Rangendingen
Telefon:07471-82271 unter gleichzeitiger Bezahlung des Unkostenbeitrages zu richten.